



Auswirkungen einer Begegnung mit Jesus

Vlotho. Ein besonderer Sonntag kündigte sich an. Für den 13. Februar 2022 hatte sich Bischof Peter Johanning als Gottesdienstleiter in der Neuapostolischen Gemeinde Vlotho angekündigt. Und das hatte einen ganz besonderen Grund. Nach Jahrzehnten im Ehrenamt eines Diakon sollte Werner Gresförder an diesem Sonntag in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet werden. Und das sollte gemeinsam mit der Gemeinde und etlichen Gästen gefeiert werden.

Um das Gottesdienstthema „Auswirkungen einer Begegnung mit Jesus“ zu unterstreichen, waren sowohl der Altarschmuck, als auch das Musikprogramm entsprechend gestaltet worden. Der nach dem Eingangsgebet von Bischof Johanning zuerst geäußerte Satz war: "Na, das fängt ja gut an!" Sein Wunsch: "Lasst uns fühlen, dass Gottes Liebe uns alle trägt!"

Als Gottesdienstgrundlage verlas er ein Bibelwort aus Joh 4, 28.29, in welchem es um die Begegnung einer Samaritanerin mit Jesus geht. Sie reden nicht über das Wetter oder andere banale Tagesthemen, sondern über den Kern des Glaubens. So spricht Jesus: „Wenn du wüsstest, wer mit dir spricht!“ Darauf antwortete die Frau: "Ich weiß, dass mein Messias kommen wird." Jesus antwortete: „Ich bin's, der mit dir redet“.

Daraufhin holt die Frau spontan ihr ganzes Dorf zusammen mit den Worten: "Kommt und seht, ob das nicht der Christus ist." Beispielgebend ging es um das IHM begegnen und das IHN bekennen. Vorurteilsfrei hatte Jesus mit einer Frau und darüber hinaus mit einer Samaritanerin geredet; und das als eingefleischter Jude.

Diakon Gresförder fasste es in seinem nun ersten und letzten Predigtbeitrag so zusammen: Jesus und diese Frau hatten es geschafft, eine bisherige Vorurteilsgrenze völlig aufzulösen. Und dann stellte er zwangsläufig die Frage: "Brennst du auch so für den Herrn?"

Bezirksevangelist Vogt ergänzte dazu noch kurz: Sag das Evangelium gerne weiter – versuch es einfach!

Es folgten der neuapostolischen Gottesdienst-Liturgie entsprechend die zugesprochene Sündenvergebung und die Feier des Heiligen Abendmahls. Bevor der Gottesdienst mit Gebet und Segen für alle endete, wurde Diakon Werner Gresförder von Bischof Peter Johanning mit feierlichen Worten von seinem Amtsauftrag entpflichtet.

Es folgten weitere Dankesreden und der musikalisch vorgetragene Irische Segenswunsch: "Möge die Sonn' dir scheinen und der Wind dir in den Rücken wehn ...!"

16. Februar 2022

Text: Hans-Werner Meyer

Fotos: Marion Schröder



